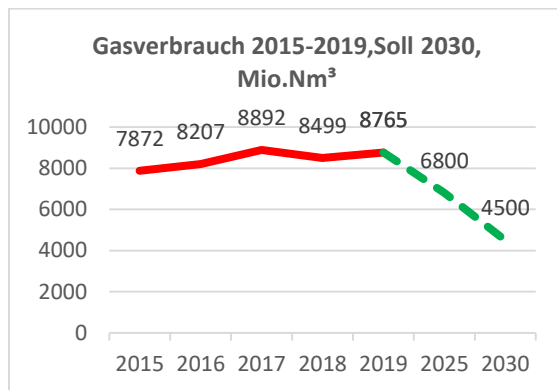


EAG 2020: (EAG: Erneuerbares Ausbaugesetz) Klimaschutz, Gaswirtschaft, Grünes Gas Soll Gas um 75% teurer werden?

Das Paris Abkommen erfordert, dass Österreich seine Emissionen bis 2030 gegenüber 2019 halbiert. Informationsaktivitäten der Gaswirtschaft erwecken den Eindruck, dass die Gaswirtschaft diese Herausforderung durch Umstellung auf erneuerbare Gase bewältigen will.

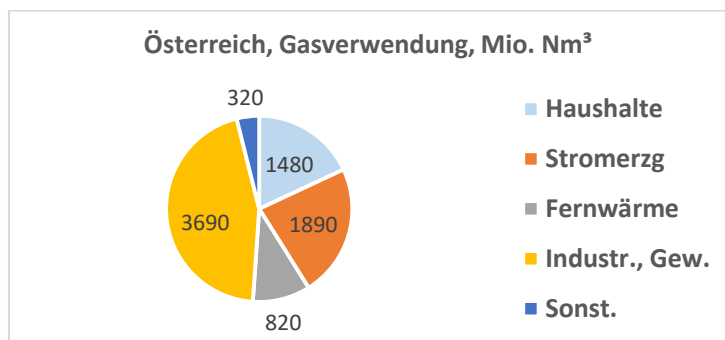
Ein Faktencheck zeigt, dass dies unrealistisch ist, sowohl von den Potentialen wie von den Kosten her. Gas wird bis 2030 sicher zu mehr als 90%, eher zu mehr als 97% fossilen Ursprungs sein. Daher muss bis 2030 auch der Gasverbrauch annähernd halbiert werden, um die Klimaziele zu erreichen.

Gasverbrauch in Österreich seit 2015 (Abkommen von Paris)



Der Gasverbrauch ist seit dem Paris Abkommen um 12 % gestiegen auf eine Menge von 8,765 Milliarden Nm³ im Jahre 2019 (Incl. Eigenverbrauch). Die Emissionen betragen damit 2019 knapp 17 Mio. t CO₂. Über 90 % des Gases werden importiert. Importgas ist sehr billig. Die Kosten lagen zuletzt bei 10 Cent/Nm³. Im Sinne der Klimaziele sollte der Verbrauch bis 2030 annähernd halbiert werden (grün, strichliert).

Über die Verwendung des Gases informiert die folgende Graphik. Hauptverbraucher: Industrie!



Knapp die Hälfte des Gases wird von Industrie und Gewerbe verbraucht, fast ein Viertel dient der Stromerzeugung, der Rest geht in Haushalte, zur Fernwärme und sonstigen Verwendung. Der Eigenverbrauch ist hier nicht inkludiert.

Die biogene Gaseinspeisung von 15 Anlagen lag 2019 bei 13 Mio. Nm³, das sind 1,5 Promille! Studien zeigen, dass die Herstellungskosten von Biomethan bei 120 Cent/Nm³ und von synthet. Gas bei 200 Cent/Nm³ liegen. Werden 200 Mio. Nm³ Biomethan und 200 Mio. Nm³ synthet. Gas, also knapp 5 TWh eingespeist, **erhöht sich der Gaspreis um 75% auf 17,5Cent/Nm³.**

Empfehlung: Der Gasverbrauch in Haushalten, der Stromerzeugung und der Fernwärme sollte bis 2030 um 70 – 80 % reduziert werden, um die Klimaziele zu erreichen. Eine massive Einsparung in der Industrie gefährdet Arbeitsplätze! Der Ausbau erneuerbarer Gase sollte zunächst auf Versuchsanlagen 40 Mio. m³ Biomethan und detto für synthet. Gase beschränkt bleiben – das wären dann 1% des Gasaufkommens und würde für 400 GWh Strom im Winter reichen. Die nächsten Schritte sollten in einigen Jahren, nach Vorliegen der Versuchsergebnisse überlegt werden.